

Versicherung für uns in Hamburg.
Seit 1676.

**HAMBURGER
FEUERKASSE** 

Liebe Kundinnen und Kunden,

2018 war ein Jahr, in dem das Wetter erneut für einige Kapriolen gesorgt hat: Ein Jahrhundertssommer mit extremer Trockenheit und viel Hitze sowie Starkregenereignissen im Mai, die zu teils immensen Zerstörungen geführt haben und Millionenschäden zur Folge hatten.

Als Ihr Rund-Um-Schaden- und Unfallversicherer möchten wir Ihnen in dieser Kundeninformation unter anderem Tipps zur Schadenprävention und einem bestmöglichen Versicherungsschutz geben. Auch zum Thema Einbrüche, die gerade in der dunklen Jahreszeit leider wieder Konjunktur haben werden. Mit unserem Vor-Ort-Service und unseren 19 Agenturen im ganzen Stadtgebiet, über unsere Direktbetreuung und durch Zusammenarbeit mit unseren Maklern sind wir für Sie „Da für HH.“ Unter dieser Überschrift steht auch unsere aktuell in die zweite Runde gegangene Marketingkampagne, mit der wir unsere regionale Nähe zu Ihnen betonen möchten.



**Ihr Stephan
Lintzen**

**Landes-
direktor
Hamburger
Feuerkasse**

Foto: Hamburger Feuerkasse



Foto: Hamburger Feuerkasse

**Fragen an Dr. Tim Peters,
Diplom-Meteorologe
der Hamburger Feuerkasse**

„Himmelfahrt war das Wetter in Hamburg extrem“

**Wie gut kann man Starkregen
vorhersagen?**

Starkregenereignisse haben eine Ausdehnung von nur wenigen Kilometern. Ein extremes Beispiel für ein solches lokales Ereignis erlebten wir Himmelfahrt 2018 in Hamburg. Während in den östlichen Stadtteilen bis zu 90 Liter Niederschlag gefallen sind, blieben die Besucher des Hafengeburtstags nahezu trocken. Eine Vorhersage – aber auch die Messung – ist daher mit großen Herausforderungen verbunden. Während das Gewitterpotential regional recht gut vorhergesagt werden kann, kann die genaue Zugbahn des Gewitters nicht prognostiziert werden. Daher werden

Gewitterwarnungen auch immer für Gebiete ausgesprochen, in denen später kein Niederschlag gefallen ist. Erst unmittelbar – etwa ein bis zwei Stunden – vor dem Durchzug eines Gewitters kann durch Analyse der Radardaten eine lokale Warnung ausgesprochen werden.

**Ist es heute wichtiger als früher,
sein Eigentum vor Unwettern
zu schützen?**

Eindeutig ja. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Schadensdurchschnitte gerade bei Starkregenereignissen extrem hoch sind und die maximalen Schadensummen existenzbedrohend sein können. Da Starkregen jeden treffen kann, ist eine Absicherung durch eine zusätzliche Elementarschadenversicherung von großer Bedeutung. Aus einem ruhigen Bach in der Nachbarschaft kann plötzlich ein reißender Strom werden, der für massive Zerstörungen sorgt. Die Hamburger Feuerkasse hatte auf diese Weise 2018 einen Großschaden durch Starkregen zu verzeichnen, der die Millionengrenze überstieg. ◀

40 Prozent aller Neukunden der Hamburger Feuerkasse schließen mittlerweile den Baustein Elementarschadenversicherung in die Wohngebäudeversicherung ein. Auch empfiehlt sich der Einschluss in die Hausratversicherung. Nur so ist man im Fall der Fälle vor einem finanziellen Totalschaden geschützt.



Foto: picture alliance
Daniel Böckwoldt

**Viele Einsätze der Hamburger
Feuerwehr – wie hier in
Billwerder – waren am
Himmelfahrtstag 2018 nötig,
um die Folgen des Stark-
regens einzudämmen.**

Geben Sie Einbrechern keine Chance

2017 registrierte die Polizei in Hamburg insgesamt 5.769 Einbrüche. Der Hamburger Feuerkasse wurden 516 Fälle gemeldet. In der dunklen Herbst- und Winterzeit besteht stets ein erhöhtes Risiko. Mirco Schneider, Abteilungsleiter Schadenverhütung / Risikoberatung bei der Hamburger Feuerkasse, weiß: „Viele Menschen verdrängen nach wie vor die Gefahr von Einbrüchen und sorgen nicht ausreichend vor.“

Noch vor der Installation einer Alarmanlage empfiehlt Mirco Schneider mechanische Sicherungen, die Einbrecher nicht geräuschlos überwinden können und deren Ausschalten sehr zeitaufwendig ist. Bei Neu- und Umbauten rät die Kriminalpolizei zum Einbau von geprüften und zertifizierten Fenstern und Türen (mindestens RC2 gemäß DIN 1627). Bei der Nachrüstung zählen Querriegel-Schlösser mit Sperrbügel, stabile Türschilder und Schließbleche, sowie Aufhebelsicherungen an Fenstern und Terrassentüren. Auch Licht steigert das Risiko für die Einbrecher. Mit Hilfe von Zeitschaltuhren und Beleuchtungsanlagen innerhalb und außerhalb des Gebäudes kann der



Schadenverhütungsexperte
Mirco Schneider

Eindruck erweckt werden, dass jemand zu Hause ist. Bäume und Sträucher sollten zurück geschnitten werden, damit das Haus zu sehen ist. Nachbarn sollten gebeten werden, den Briefkasten zu leeren.

Digitales Notfallmanagement

Ergänzend zu den mechanischen Sicherungen können so genannte Smart Home-Anlagen frühzeitig vor Gefahren wie Einbruch und Feuer warnen. Die Hamburger Feuerkasse ist hier mit dem Hersteller Lupus Electronics GmbH eine erfolgreiche Kooperation eingegangen und bietet für einen preiswerten Jahresbeitrag die Aufschaltung der Gefahrenwarnanlage und die Alarmbearbeitung (Alarm, Rauch) auf eine ständig besetzte Notrufzentrale an. So kann für eine schnelle Hilfe und die Vermeidung oder Eindämmung von Schäden gesorgt werden. Das Smart Home-Basis-Paket ist über Lupus Electronics zu einem vergünstigten Preis (40 Prozent günstiger als der Markt- das Grundpaket für 799 Euro) zu beziehen. Darüber hinaus werden vergünstigte Starter-Pakete für die Einzelgefahren Einbruch, Feuer (jeweils 599 Euro) und Wasser (649 Euro) angeboten.

Abdeckung finanzieller und emotionaler Folgen

„Ein Einbruch muss sofort bei der Polizei und der Versicherung gemeldet werden“, ergänzt Mirco Schneider. Die Hausratversicherung deckt finanzielle Folgen ab, die aus einem Einbruch sowie aus Vandalismus infolge eines Einbruchs entstehen. Hierzu zählt neben dem Ersatz des Diebesguts auch die Reparatur von beschädigten Schlössern, Fenstern und des Mauerwerks. Die Hamburger Feuerkasse bietet zudem als Baustein ihrer Wohngebäude- und Hausratsversicherungen eine psychologische Erstbetreuung an. Diese ist im „Plus-Paket“ in der Wohngebäude- und Hausratversicherung enthalten. Jedem Betroffenen wird eine telefonische Erstberatung vermittelt, die bei Bedarf auch ein persönliches Gespräch mit einem Psychologen ermöglicht. Schließlich darf man die emotionalen Folgen nicht unterschätzen, die ein Einbruch auslösen kann.

„Ist beim Verlassen der Wohnung ein Fenster auf Kipp stehen gelassen worden, wurde es dem Einbrecher sehr leicht gemacht“, so Mirco Schneider. „In solchen Fällen grober Fahrlässigkeit wird der Einzelfall geprüft. Je nach Situation und Vertrag wird in diesen Fällen eventuell nur ein Teil des Schadens übernommen, bei einem sehr guten Versicherungsschutz wie im Plus-Paket der Hamburger Feuerkasse hingegen auch alles.“ ◀



Foto: Verband öffentlicher Versicherer

**HAMBURGER
FEUERKASSE**

Schadenverhütung

Versicherungstipp: Schutz vor Sturmschäden

Lose Äste, umstürzende Bäume, herabfallende Dachziegel – bereits zum Jahresanfang waren die Orkantiefs Burglind und Friederike mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 203 km/h über Deutschland hinweggezogen. Sturmschäden nehmen zu, nicht nur im Herbst.

Lose Dachziegel, herumliegende Gegenstände im Garten oder morsche Äste können bei einem Sturm Passanten verletzen oder parkende Autos beschädigen. Hausbesitzer haben auf ihrem Grundstück die Verkehrssicherungspflicht: Sie können bei einem Schadenfall haftbar gemacht werden, wenn sie Gefahrenquellen auf ihrem Grundstück nicht beseitigen. Damit nichts und vor allem niemand zu Schaden kommt, müssen Hausbesitzer schon von vornherein regelmäßig mögliche Risiken kontrollieren und beheben. Wenn trotzdem etwas



Das sollten Hausbesitzer beachten, wenn es stürmisch wird:

Sturmschäden vorbeugen

- ▶ Dachrinne reinigen
- ▶ Fallrohre überprüfen
- ▶ Baumpflege
- ▶ marode Bäume fällen
- ▶ sonstige Mängel am Haus beseitigen
- ▶ Türen und Fenster schließen
- ▶ Markisen einrollen
- ▶ Gartenmöbel anbinden oder ins Haus bringen
- ▶ während des Sturms im Haus bleiben

Nach einem Sturm

- ▶ Schaden dokumentieren (Fotos, Videos, etc.)
- ▶ Liste der zerstörten und beschädigten Gegenstände anfertigen
- ▶ Uns informieren: online, telefonisch oder persönlich bei Ihrem Betreuer vor Ort

passiert, kommt in der Regel die Grundstückshaftpflichtversicherung (bei selbst genutzten Gebäuden Bestandteil der Privat-Haftpflichtversicherung) für den Schaden auf.

Wann ist ein Sturm ein Sturm?

Ab Windstärke 8 sprechen Versicherungen von einem Sturm. Wer sich davor richtig schützen möchte, sollte neben der Haftpflicht- auch eine Wohngebäude-, Hausrat- und Teilkaskoversicherung abschließen. Wenn plötzlich Teile des Dachs abgedeckt werden, kann auch die Einrichtung in Mitleidenschaft gezogen werden. Bei Schäden am Haus kommt die Wohngebäudeversicherung auf. In der Regel sind Sturmschäden in der Wohngebäudeversicherung enthalten. Um sicherzugehen, sollte man aber seinen Vertrag noch einmal prüfen. Wenn der Sturm die Einrichtung beschädigt hat, springt die Hausratversicherung ein. Wichtig ist aber in jedem Fall, nach einem Sturm die Schäden mit Fotos oder Videos zu dokumentieren. Im zweiten Schritt sollte man unverzüglich die Versicherung informieren. Hilfreich ist, neben Fotos oder Videos, auch eine Liste der zerstörten und beschädigten Gegenstände zu erstellen. ◀

Große Aktion mit Radio Hamburg

Anfang November drehte sich bei Radio Hamburg eine Woche lang alles um das Thema Einbruchschutz. Gemeinsam mit der Hamburger Feuerkasse wurde in einer Aktionswoche unter anderem eindrucksvoll demonstriert, wie schnell Einbrecher in ein nicht ausreichend gesichertes Haus eindringen können. Darüber hinaus bekamen die Hörer viele wertvolle



Tipps zum Thema Einbruchschutz und konnten eine Smart Home-Anlage gewinnen. Einen ausführlichen Bericht über die Aktion finden Sie auf der Homepage der Hamburger Feuerkasse www.hamburger-feuerkasse.de ◀

Moderator André Kuhnert interviewt den Einbruch-Experten Hammed Khamis.

Da für HH: Kampagne geht in zweite Runde

Die Neuauflage unserer Marketingkampagne „Da für HH“ stellt die Servicequalität als Rund-Um-Versicherer und die Nähe zu unseren Kunden in den Mittelpunkt.

Immer auch im Blick: Bildmotive aus der Hansestadt. Zu sehen auf Bussen im Stadtverkehr und auf Plakaten. Funkspots und Online-Werbung kommen hinzu.



Know-How für Museumsmitarbeiter



47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus zehn Hamburger Museen erhielten im September praxisnahen Unterricht im Brandschutz, auch in diesem Jahr wieder ermöglicht durch die Hamburger Feuerkasse. Durchgeführt wurde die Unterweisung im Museum für Hamburgische Geschichte. Unser Foto zeigt Elke Sambefski vom Jenisch-Haus beim Ausprobieren eines Feuerlöschers, dahinter Michael Kuk, Brandamtsrat i.R., von der Feuerwehrakademie Hamburg.

Baupreisindex 2019

Der Baupreisindex gibt die Preisentwicklung für den Neubau oder die Instandhaltung von Bauwerken wieder. Er wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und dient der Errechnung des durchschnittlichen Neubauwertes von Gebäuden. Für das Jahr 2019 teigt der Baupreisindex von 14,0 auf 14,5 (gerundet). Den durchschnittlichen Neubauwert Ihres Gebäudes (ohne Grundstück) für das Jahr 2019 ermitteln Sie, indem Sie die in Ihrem Versicherungsschein aufgeführte Basis-Versicherungssumme (Gebäudewert 1914) mit dem Baupreisindex von 14,5 multiplizieren.

Anpassungsfaktor – Beitragsanpassung 2019

Die Baupreisentwicklung wird durch den Anpassungsfaktor wiedergegeben. Dieser ergibt sich bei der Gebäudeversicherung aus der Veränderung der Baupreise und der Tariflöhne. Die Baupreise (siehe Baupreisindex) und die Tariflöhne (Tariflohnindex) sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Entsprechend erhöht sich der Anpassungsfaktor für das Jahr 2019 von 17,87 auf 18,55.